Workshop am 02.03.2023

im Dorfgemeinschaftshaus
Fuldabrück-Dörnhagen

Gefördert durch:

HESSEN

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

NATURPARK HABICHTSWALD

Region Kassel-Land e.V.
RegionalEntwicklung KulturGeschichte

Mountainbike- und Pumptrack-Summit

Agenda
Mountainbike- und Pumptrack-Summit

1) Begrüßung und Einführung ins Thema
2) Schwerpunkt-Thema „Pumptracks“
3) Schwerpunkt-Thema „Mountainbike“

Mittagspause

4) RadReiseRegion Nordhessen
5) Workshop-Phase
6) Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick

Carsten Rövenstrunk

Landesfachwart
BMX-Rennsport Hessen,
RSC Weimar Ahnatal

NATURPARK HABICHTSWALD

Region Kassel-Land e.V.
RegionalEntwicklung KulturGeschichte

Formen, Zielgruppen und Wirkungsweise von Pumptracks

Sparkassen Versicherung

Hessischer Radfahrerverband e.V.

Empfehlung? PumpTrack!

Eine Information des Hessischen Radfahrer Verbands zum Bau von Pumptracks in Hessen

Bund Deutscher Radfahrer e.V.

SPORTLAND HESSEN sport.hessen.de

Carsten Rövenstrunk, Fachwart BMX-Rennsport Hessen / Enthält Informationen und Illustrationen von www.pumptrack.de

22.11.2019

Inhalt:

- Vorstellung
- BMX-Arena Ahnatal
- Motorische und andere Defizite bei Kindern und Jugendlichen nehmen zu!
- Pumptrack – Sportangebot mit Zukunft!
- Was ist ein Pumptrack?
- Ausdauer und Koordination
- Schneller Lernerfolg
- Pumptracks als Treffpunkt
- Städtebaulicher Hintergrund
- Verschiedene Ausführungen von Pumptracks
- Kosten
- Fördermöglichkeiten
- Beispiele
- Benefit für Vereine
- Ansprechpartner im HRV

Vorstellung

Carsten Rövenstrunk, geb. 10.01.1968
Verheiratet, eine Tochter, eine Enkeltochter

Gelernter Dreher, seit 39 Jahren bei der Daimler-AG im Werk Kassel
Angestellter in der Abt. Maschineninstandhaltung

Radsport seit 1975 (Kunstrad RSV-Vellmar)
BMX seit 1981
BMX C-Trainer seit 2008
BMX B-Trainer seit 2018

Hessischer Landesfachwart BMX-Rennsport seit 2012

Vorstand RSC Weimar-Ahnatal e.V.

Kontakt:
Telefon: 0173-5408447
Mail: bmx@hessen-radsport.de

1986 in Bremen-Vegesack

BMX-Arena Ahnatal des RSC Weimar-Ahnatal e.V.

Planung 2008 – 2009

Bau 2010 – 2011, dabei Gründung der Sparte

Eröffnungsrennen 2012

Flutlichtanlage und div. Gebäude 2014

Erstes int.-Rennen 3-Nationscup Rennen 2014

Deutsche Meisterschaft 2015

Bundesliga und div. Cup-Rennen

Eine von nur 5 Strecken in D, die int. Rennen zulassen

Sparkassen Versicherung

Hessischer Radfahrerverband e.V.

Defizite bei Kindern und Jugendlichen!

WHO-Studie zu Bewegungsmangel

„Es geht um Bewegung, nicht um Sport“

Jugendliche weltweit leiden an Bewegungsmangel – das ist das Ergebnis einer Studie der Welt-Gesundheitsorganisation (WHO). Kerstin Holze, Vorstandsvorsitzende der Deutschen Kinderturnstiftung, sieht das Problem schon im Kindesalter. Ihre Erfahrung aus Deutschland: Schon leichtes

Das hat fatale

bei den 6- bis 1

zwischen

bei Kindern nehmen zu

Motorisc

Computer zocken,

gerne mal zum St

Gesundheit.

Studie haben bereits

wicklungsstörungen

genommen. Auch in

ei Vorsorgeuntersuchungen

n Defiziten“, sagt

Martin Hänel

mangelnder F

Übergewicht k

auftreten.“ We

Gehirns, wodur

leistungsfähig s

Die Stuben

Kinder klag

motorische

Fähigkeiten

darauf gibt, dass Kinder

Zwischenergebnisse der

innen und -teilnehmern

den Fähigkeiten. So

hten bei Rumpfbeugen

waren nicht in der

eren. Grundsätzlich

motorischen Defiziten

25.11.2019

WHO-Studie: Nur jeder fünfte Jugendliche bewegt sich genug

Die große Mehrheit der Jugendlichen weltweit bewegt sich laut einer Studie der Weltgesundheitsorganisation WHO zu wenig. Nur etwa jeder fünfte 11- bis 17-Jährige kommt demnach auf rund eine Stunde an moderater oder kräftiger Bewegung am Tag.

Auch deutsche Jugendliche schneiden in der Studie, die im Fachmagazin „The Lancet“ veröffentlicht wurde, schlecht ab: 79,7 Prozent der Jungen und sogar 87,9 Prozent der Mädchen waren 2016 körperlich nicht aktiv genug. Im Vergleich zum Jahr 2001 haben sich die Zahlen für Deutschland kaum verändert, weltweit ging nur der Anteil bei den Jungen spürbar um 2,5 Prozentpunkte zurück.

Der für Deutschland zu beobachtende Unterschied zwischen Jungen und Mädchen zeigt sich auch auf globaler Ebene: Während sich 77,6 Prozent der Jungen nicht ausreichend bewegen, sind es 84,7 Prozent der Mädchen. Die größten Unterschiede zwischen den Geschlechtern wurden in Irland (17 Prozentpunkte) und den USA (16,5 Prozentpunkte) festgestellt.

Die WHO empfiehlt, dass sich Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 17 Jahren zumindest 60 Minuten am Tag bewegen sollten. Alles darüber hinaus sei für die Gesundheit zusätzlich förderlich. Erwachsene (18 bis 64 Jahre) sollten sich mindestens 150 Minuten pro Woche einfach bewegen oder alternativ mindestens 75 Minuten Sport treiben.

Quelle: dpa

© Edyta Pawlowska - Fotolia.com

Sparkassen Versicherung

Hessischer Radfahrerverband e.V.

Pumptrack - Sportangebot mit Zukunft

Egal ob jung oder alt, Radfahren ist die beliebteste Sportart! Die Zahl an Fahrradfahrern steigt kontinuierlich an. Diese Entwicklung verlangt langfristig nach entsprechenden Sportangeboten abseits der Hauptverkehrswege.

Ein Pumptrack ist dabei für jede Stadt / Gemeinde die ideale Lösung. Er bietet Radfahrern nicht nur die Möglichkeit, ihr Können und ihre Koordination zu verbessern, sondern bringt auch jede Menge Spaß für alle Generationen.

Ein Pumptrack hat ein breites Nutzerspektrum: Befahren ist möglich mit **MTB, BMX, Skateboard, Inlineskates, Scooter, Laufrad und fast allem, was Räder hat. Sogar Einräder und Rollstühle!**

Für rund 25 Millionen Menschen in Deutschland ist das Fahrrad das Sportgerät Nummer eins

Was ist ein Pumptrack?

Ein Pumptrack ist ein geschlossener Rundkurs mit Wellen, Steilkurven und Sprüngen.
Das Ziel beim Fahren auf einem Pumptrack ist es, Geschwindigkeit durch Gewichtsverlagerung und gezielte Zieh- und Drückbewegungen aufzubauen – das so genannte „Pumping".

Mit ein wenig Übung kann der Ablauf so verinnerlicht werden, dass der Pumptrack ohne Pedalumdrehung komplett durchfahren werden kann. Nicht nur für Mountainbiker oder BMXer – jeder der Rad fahren kann, kann auch auf einem Pumptrack fahren. Ein relativ gefahrloser Einstieg und langsames Herantasten sind auch für völlig Ungeübte möglich und machen den Reiz eines Pumptracks aus. Die Wahl eines speziellen Rad-Typs ist dabei nicht unbedingt ausschlaggebend.

Beispiel VIDEO Oelde Eröffnung

Beispiel VIDEO Mettingen

Ausdauer und Koordination

Fahren auf dem Pumptrack schult Gleichgewicht und koordinative Fähigkeiten, die bei vielen Kindern und Jugendlichen nicht altersgemäß ausgebildet sind.
Koordinative Fähigkeiten, Kraft und Kraftausdauer nahezu aller Muskelgruppen, intermuskuläre Vernetzung, sowie Kondition und Konzentration werden auf dem Pumptrack geschult.

Eine sportliche Herausforderung für jede Altersstufe

Die Fahrtechnik entwickelt sich spielerisch mit der Übung weiter und vermittelt nahezu alle Grund Fahrtechniken aus dem Mountainbike- und BMX-Sport, sowie vieler anderer Rollsportarten!
Später können auch Techniken für Fort geschrittene, wie das Überspringen einzelner oder mehrerer Hügel sowie das Abrollen bestimmter Abschnitte auf dem Hinterrad erlernt werden.
Jede dieser Techniken, angefangen bei der richtigen Gewichtsverlagerung sind sowohl sportartspezifisch, als auch im Alltag sinnvoll einsetzbar. Sie bringen Spaß und Sicherheit und tragen zu einer Mehrnutzug des Rads als Sportgerät und Fortbewegungsmittel im Alltag bei.

Durch die größere Sicherheit auf dem Rad erhöht sich zudem die Sicherheit im Straßenverkehr!

Schneller Lernerfolg

Für erfolgreiches Lernen werden die Jugendlichen über das Gewohnte hinaus gefordert, jedoch nicht überfordert. Das Lernzonenmodell zeigt: Pumptracks bieten dafür ideale Voraussetzungen.
Nicht mit der Brechstange und schon gar nicht mit dem Kopf durch die Wand. Wer schnell durch die Kurve fahren will, muss die richtige Technik beherrschen. Wer beschleunigen will, benötigt die richtige Balance, um das Gleichgewicht halten zu können und somit schneller und sicherer zu fahren.
Was bei den Profis spielerisch aussieht, ist hart erarbeitet und fühlt sich an wie Fliegen.
Kinder und Jugendliche lernen spielerisch durch ausprobieren und zusehen.
Nach einer halben Stunde können fast alle 8–14-jährigen eine Runde ohne Treten absolvieren. Ein so schneller Lernerfolg motiviert zum weitermachen. Kinder können Übung und Erfolg in Relation zueinander setzen – ein Ziel, das es sich lohnt weiter zu verfolgen.

Komfortzone	Lernzone	Panikzone
Keine Herausforderung	**Meisterbare Herausforderung**	**Zu hohe Herausforderung**
Selbstbewusstes und sicheres Verhalten.	Mit Mut werden Unsicherheit und Angst überwunden. Neue Fähigkeiten und neues Selbstbewusstsein entstehen.	Hohes Risiko und Angstgefühl. Bei zu hohen Herausforderungen tritt kein Lerneffekt mehr ein.

Pumptracks als Treffpunkt

Ein Pumptrack wird in der Regel in Intervallen zwischen einer und fünf Minuten am Stück befahren, gefolgt von einer Pause, in der man sich auf die nächste Fahrt vorbereitet.
Die Pause wird meist genutzt, um sich untereinander auszutauschen und mit anderen ins Gespräch zu kommen. Hier kann ein ungezwungener, generationsübergreifender Austausch stattfinden!
Ein Pumptrack wird zum Treffpunkt und schafft ein positives und soziales Umfeld!

Durch Wertschätzung entsteht Akzeptanz
Nutzer lernen voneinander. Die Atmosphäre, die durch unterschiedliche Leistungslevels entsteht, wirkt sich positiv auf das soziale Umfeld aus. Anfänger lernen von den Fortgeschrittenen und eifern ihnen nach. Fortgeschrittene wiederum geben ihr Wissen weiter und schulen somit Anfänger. Durch seine Niederschwelligkeit ist ein Pumptrack vor allem auch für Familien mit Kindern ein attraktives Kurzausflugsziel.

Wünsche schaffen und Vorbilder haben
Durch einen Pumptrack wird lokal eine neue Generation von Kindern und Jugendlichen motiviert, sich wieder intensiv mit dem Thema Fahrrad zu beschäftigen. Dies wirkt sich in der Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen positiv aus. Die neu gesetzten Akzente zeigen nachhaltige Wirkung in vielen Lebensbereichen.

Städtebaulicher Hintergrund

- Nahezu überall realisierbar; Voraussetzung ist eine ebene Fläche
- Kleinanlagen ab Fläche von 10m x 18m möglich, jedoch größer empfohlen
- Als Ergänzung zu Fußball-o. Basketballplätzen, Skateanlagen, u.v.m.
- Besonders sinnvoll an Orten des öffentlichen Lebens, sowie im institutionellen Rahmen (Schulen, Kitas, Jugendzentren, etc.

Im öffentlichen Raum
- erweitert man so das niederschwellige Sportangebot
- erhöht man die Fahrradnutzung
- schafft man zusätzliche Attraktivität einzelner Stadtteile
- kann man diese Anlagen erstklassig in Parkanlagen und das urbane Umfeld integrieren
- ist eine solche Anlage ein interessantes, städtebauliches Mittel, als Sammelplatz für Zuschauer

Benefit auch für (Radsport)Vereine

Mit dem Angebot eines Pumptracks steigt auch für Vereine die Chance, wieder mehr Nachwuchs in allen Bereichen zu bekommen!

Der Grundstein für Grundlagenausdauer, Beweglichkeit, Kraft-u. Schnellkraft, Koordinative Fähigkeiten und Motorische Fähigkeiten wird im Kindesalter gelegt!

Kinder und Jugendliche werden von Smartphone und Computern entwöhnt und neben den sportlichen Aktivitäten / der Bewegung, steigen auch die sozialen Kompetenzen!

Talente können dort gesichtet und gezielt auf weiterführende Vereinsangebote hingewiesen werden (BMX, MTB, Bahn, Straße, …)

Verschiedene Ausführungen von Pumptracks

1. Asphalt
- Keine Pflegeaufwände
- Bei nahezu jeder Witterung befahrbar
- Sofort nach Bau nutzbar
- Breites Nutzerspektrum (Fahrrad, Roller, Skateboard, etc.)
- Kaum Rollwiderstand

2. Erde
- Preiswert und schnell umzusetzen
- Veränderung des Layouts später leichter möglich
- Kinder und Jugendliche können beim Bau mit einbezogen werden
- Kostengünstiger Rückbau möglich

3. Holz
- Kaum Rollwiderstand
- Schnell auf-u. abbaubar durch miteinander verschraubte Elemente
- Ideal für Messen und Events

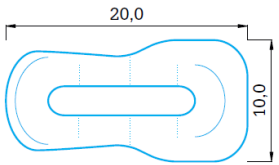
Kosten

Für einen asphaltierten Pumptrack muss man mit Kosten zwischen 30.000,- € und 400.000,- € rechnen, abhängig von der Größe und Ausführung.
Alle Asphalt-Pumptracks werden individuell geplant – die gezeigten Layouts dienen nur zur Orientierung.

Pumptrack Basic
Für Kinder und Jugendliche

Streckenlänge: 37 m
Asphaltierte Fläche: 100 m²

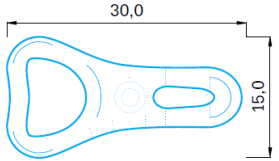
ab 20.000 € (Planung inklusive)



Pumptrack Standard
Für Kinder bis ambitionierte Fahrer

Streckenlänge: 66 m
Asphaltierte Fläche: 300 m²

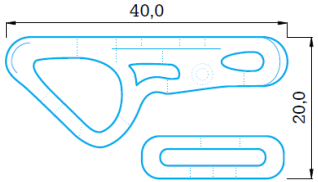
ab 50.000 € (Planung inklusive)



Pumptrack Standard Plus mit Kidsparcours
Für alle Könnensstufen geeignet

Streckenlänge: 85 m
Asphaltierte Fläche: 400 m²

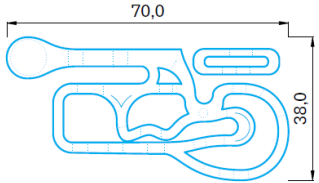
ab 80.000 € (Planung inklusive)



Pumptrack mit Jumpline und Kidsparcours
Für alle Könnensstufen geeignet

Streckenlänge: 160 m
Asphaltierte Fläche: 800 m²

ab 160.000 € (Planung inklusive)



Beispiele für Finanzierungsmöglichkeiten

- Gemeindemittel / Städtische Mittel
- Förderungen über die Landkreise
- Förderungen über die Landessportbünde
- Förderungen durch Landesprogramme (z.B. Sportland Hessen)
- Ggf. LEADER-Programme
- Sponsorengelder der örtlichen Unternehmen- u. Stiftungen
- …

Es folgen Beispiele

Sparkassen Versicherung

Hessischer Radfahrerverband e.V.

Ulm, DAV - Pumptrack mit Flowtrail,
80 x 30m Grundfläche Pumptrack,
1100m² asphaltierte Fläche,
Projektkosten ca. 200.000€ (Brutto inkl. Planung)
https://www.dropbox.com/sh/ju5plgtbkx0z494/AAD1U-u-SxjiG03VHEEO1Ocia?dl=0
https://www.newtec-pumptrack-ulm.de/

Hagen,
33 x 30m Grundfläche,
ca. 1000m² asphaltierte Fläche,
Projektkosten ca. 150 000€ (Brutto inkl. Planung)
https://www.dropbox.com/sh/sdu8i521fx2q8to/AADlwCGpyAlYDFQfOU6NE77Qa?dl=0

Antwerpen
60 x 30m Grundfläche,
600m² asphaltierte Fläche,
Projektkosten ca. 120.000€ (Brutto inkl. Planung)

Plieningen
40 x 20m Grundfläche,
330m² asphaltierte Fläche,
Projektkosten ca. 65.000€ (Brutto inkl. Planung)

Afalterbach
40 x 30m Grundfläche,
400m² asphaltierte Fläche,
Projektkosten ca. 82.000€ (Brutto inkl. Planung)

Oberriexingen
45 x 20m Grundfläche,
410m² asphaltierte Fläche,
Projektkosten ca. 85.000€ (Brutto inkl. Planung)

Sindelfingen
50 x 20m Grundfläche,
450m² asphaltierte Fläche,
Projektkosten ca. 90.000€ (Brutto inkl. Planung)

Münster
50 x 30m Grundfläche,
400m² asphaltierte Fläche,
Projektkosten ca. 72.000€ (Brutto inkl. Planung)

Buxheim (BY),
45 x 20m Grundfläche,
400m² asphaltierte Fläche,
Projektkosten ca. 85.000€ (Brutto inkl. Planung)
https://www.dropbox.com/sh/ou4ot057gov6r7w/AABI5PQ9o3iXrjG7mF3NLsXZa?dl=0

Wört,
38 x 18m Grundfläche,
ca. 270m² asphaltierte Fläche,
ca. 50.000€ Projektkosten (Brutto inkl. Planung)
https://www.dropbox.com/sh/zwy6td59pin9er4/AADT1TFuM9FVdNI-_XmxSZvZa?dl=0

Wört,
38 x 18m Grundfläche,
ca. 270m² asphaltierte Fläche,
ca. 50.000€ Projektkosten (Brutto inkl. Planung)
https://www.dropbox.com/sh/zwy6td59pin9er4/AADT1TFuM9FVdNI-_XmxSZvZa?dl=0

Mannheim
40 x 25m Grundfläche,
ca. 250 m² asphaltierte Fläche,
ca. 48.000€ Projektkosten (Brutto inkl. Planung)
https://www.dropbox.com/sh/vld1xddkv24nrgs/AAC0s4Wk_W-WLZz1XuGfYm0-a?dl=0

Sparkassen Versicherung

Hessischer Radfahrerverband e.V.

Ihre Ansprechpartner im HRV

Fachwart BMX-Rennsport
Carsten Rövenstrunk
Tel.: 0173-5408447
eMail: bmx(at)hessen-radsport.de
www.hessen-radsport.de

Fachwart Mountainbike
Timo Kehm
Tel.: 0170-2915273
eMail: timo.kehm(at)gmx.net
www.hessen-radsport.de

Ausführende Firmen (Auszug)

pumptrack.de

e 14
Info(at)konradwillar.de
Tel.: 0172-7425375
www.pumptrack.de

Velosolutions

Velosolutions Deutschland
c/o Mellowpark GmbH
An der Wuhlheide 250 I 12459 Berlin

info@velosolutions.com
velosolutions.com

RAD QTR

RADQUARTIER

– Since 2009 –

Geschäftsanschrift:

RadQuartier GmbH
Untere Au 10
95185 Gattendorf
Deutschland

Kristina Juraschka

Stadt Vellmar

NATURPARK HABICHTSWALD

Region Kassel-Land e.V.
RegionalEntwicklung KulturGeschichte

Dialogische Planung, funkt. Ausschreibung und Förderung von Pumptrack-Anlagen

Pumptrack Vellmar

Historie:

Anfang 2021	Anfrage zum Bau eines Pumptracks
Mitte 2021	Aufnahme des Projekts in den Haushalt 2022
Anfang 2022	Beschlussfassung über den Entwurf zum Haushalt
Feb. 2022	Bearbeitung Förderantrag
März 2022	Einreichung Förderantrag
Juli 2022	Fördermittelbescheidübergabe
Ende 2022	Planung (Änderung der Standortwahl)
Anfang 2023	Ausschreibung
02.03.2023	Submission
Mitte 2023	Geplanter Bau des Pumptracks

JUGENDFORUM

"PUMPTRACK"

Dienstag,
6. September

16 Uhr

Piazza
Haus der
Jugend
und Kultur

WORKSHOP

"PUMPTRACK"

Vellmar soll im Frühjahr 2023 einen neuen Pumptrack bekommen und Du kannst mitplanen! Ein Einstieg mit deinen Ideen ist jederzeit möglich. Über Social Media halten wir dich auf dem Laufenden!

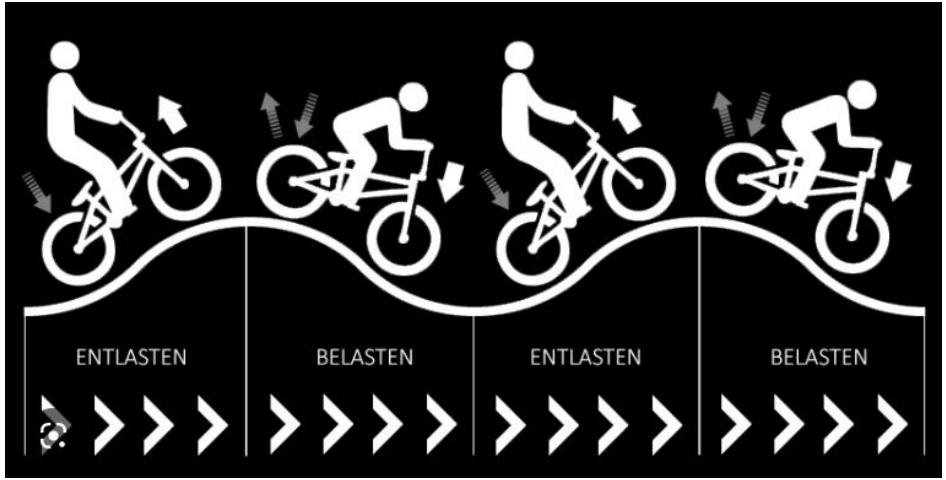
Interessierte Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen bei unserem nächsten Treffen mitzuwirken!

Donnerstag
24.11.
17 Uhr

im Piazza an
der Skateanlage

Insta: stadtjugendarbeit_vellmar

Was ist ein Pumptrack?



<u>Nutzer:</u>
Kinder / Jugendliche / Erwachsene

Ein Pumptrack ist ein geschlossener Rundkurs mit Wellen, Steilkurven und Sprüngen, welcher durch „pumpen“ und ohne pedalieren umrundet werden kann.

Bestand und Planung Skateranlage Vellmar

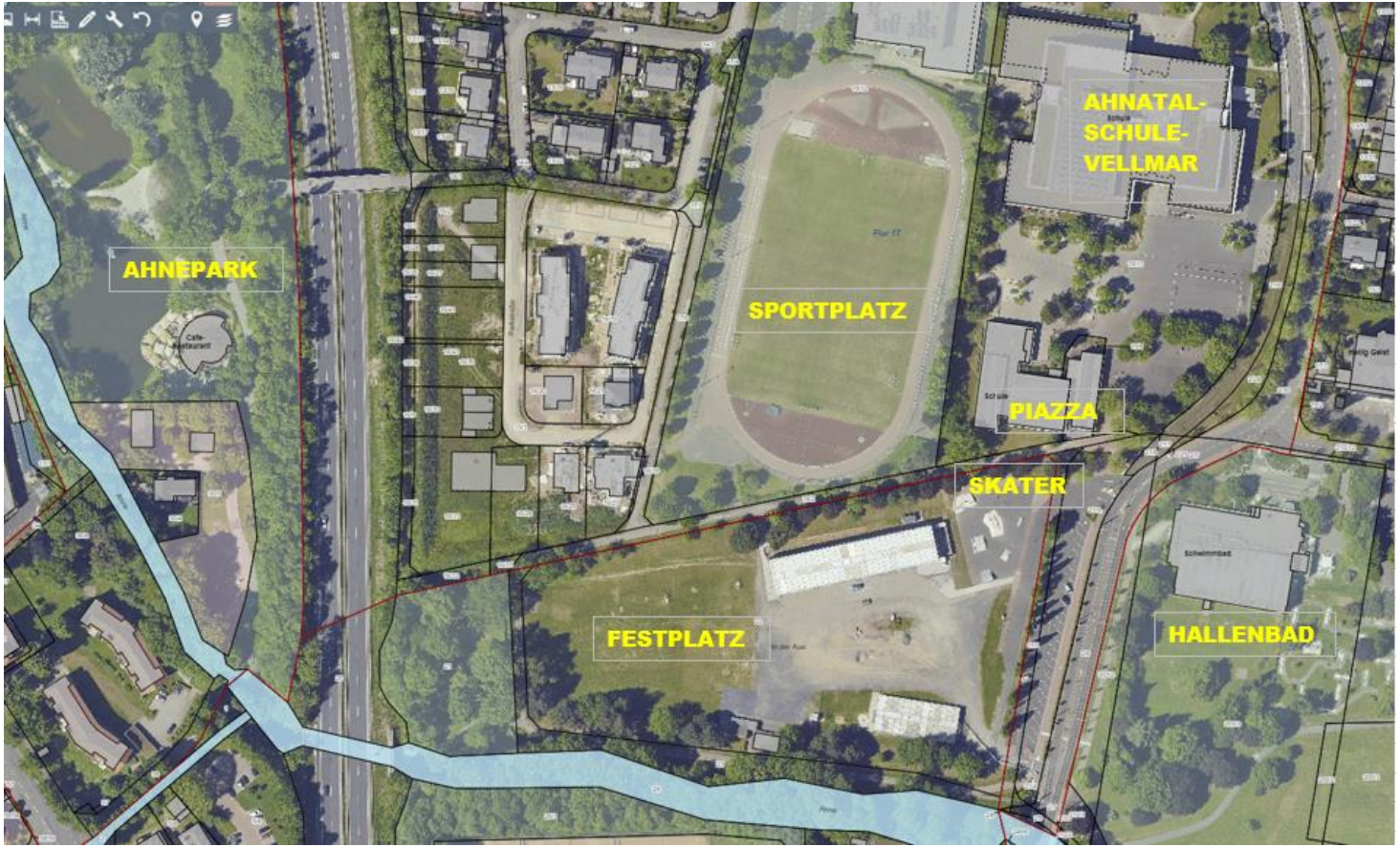
Ausführungsbeispiele eines Pumptracks

Pumptrack in Asphaltbauweise:

Pumptrack in Erdbauweise:

Besuch des Pumptracks in Sontra:

- Standortsuche -

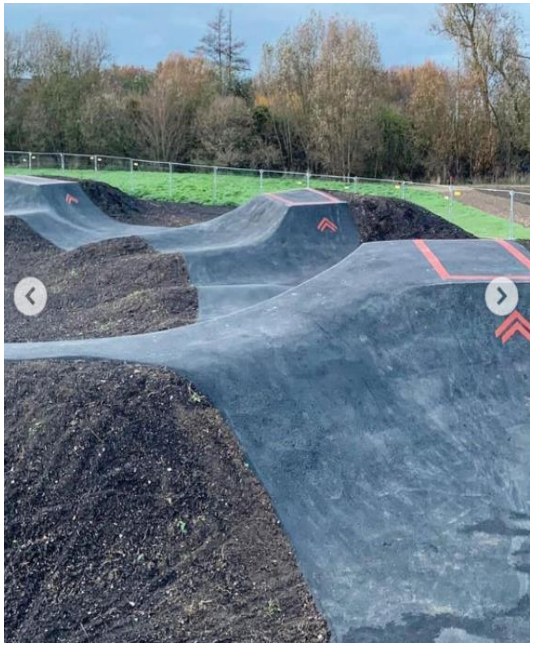


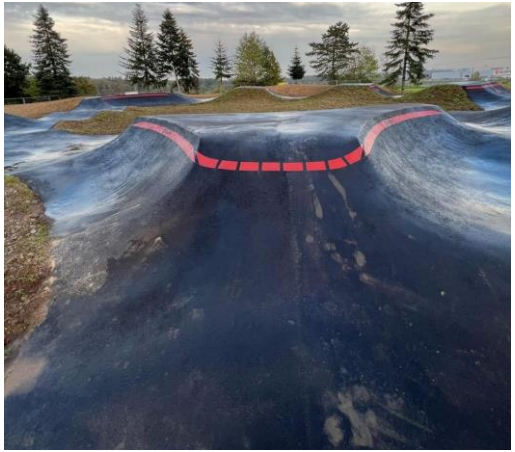
- Standort auf dem Festplatz -

Workshop

WORKSHOP
"PUMPTRACK"
Weimar soll im Frühjahr 2023 einen neuen Pumptrack bekommen und du kannst mitplanen! Ein Treffen mit deiner Idee ist jederzeit möglich. Über Social Media halten wir dich auf dem laufenden.
Interessierte Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen bei unserem nächsten Treffen mitzuwirken!

Beispiele für Planungsvorgaben:





Übersicht möglicher Anordnung:

Angebotsaufforderung zur Erweiterung des bestehenden Skateparks durch Errichtung eines Pumptracks

Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm (funktionale Ausschreibung) gem. VOB/A §7c

Inhalt der Leistungsbeschreibung:

- Baubeschreibung

- Planungsvorgaben → Tribüne, Kids-Pumptrack, Verbindung Skateranlage, Pumptrack
  → Planungsvorgaben im Detail
- Voraussetzungen → Referenzen, Fertigstellung, Budget

- Vergabekriterien
  - Planungsvorschlag/Qualität des Entwurfs 50%
  - Erfüllung von Planungsvorgaben 25 %
  - Preis 25 %

- Aufforderung zur Abgabe eines Entwurfs inkl. Preisangebot
  → Muster-Leistungsverzeichnis

- Besondere Vertragsbedingungen

- Anlage Pläne und Fotos

Ausführungsplanung

→ diese erfolgt nach Auftragsvergabe
→ und gemeinsam mit unseren Nutzern und Skateranlagenbauer

Namensfindung

und

Logo-Contest

Christoph Gottmann
Stadt Kassel

Dirk Lücke
Studio L2

NATURPARK HABICHTSWALD

Region Kassel-Land e.V.
RegionalEntwicklung KulturGeschichte

Betrieb einer erdgebundenen Pumptrack-Anlage, Folgekosten und Nachhaltigkeit

Betrieb einer erdgebundenen Anlage, Folgekosten und Nachhaltigkeit

Christoph Gottmann – Kommunales Jugendbildungswerk Kassel (Jugendkulturprojekte und Jugendbeteiligungsprojekte

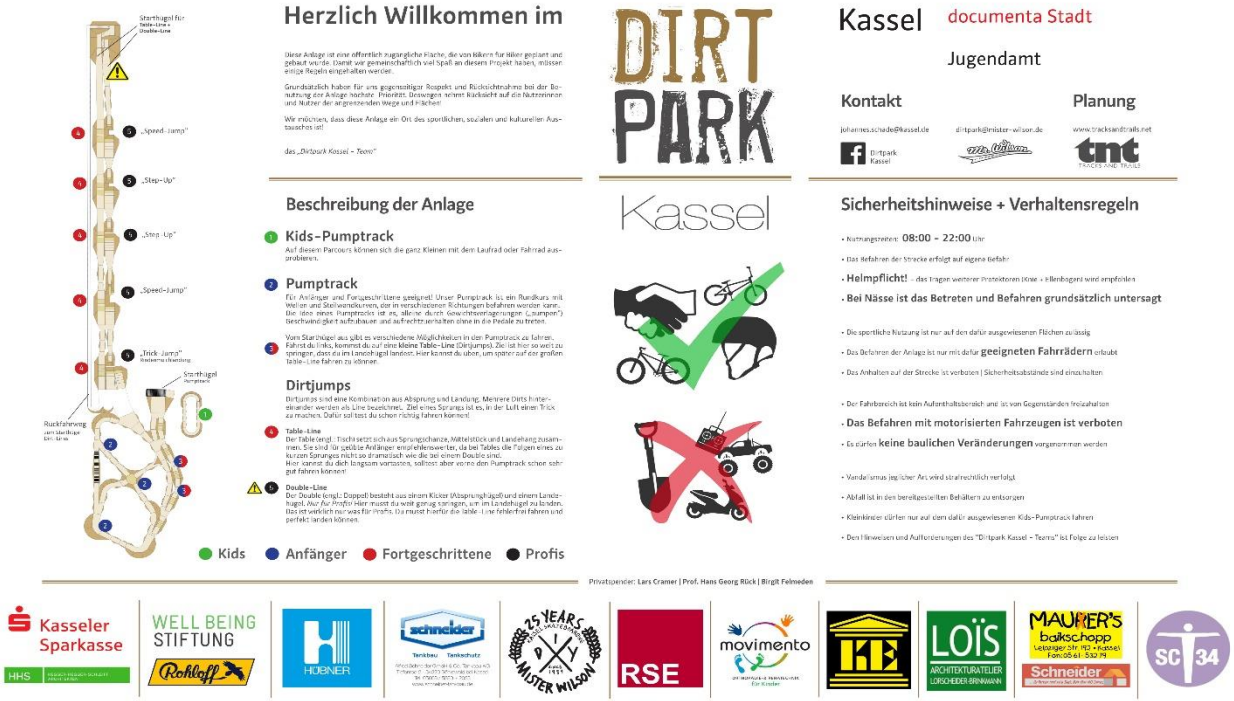
Dirk Lücke -

Dirtpark und Pumptrack Kassel – aus der Perspektive der (pädagogischen) Begleitung

Dirtpark Kassel – ein paar Eckpunkte

- Jugendbeteiligungsprojekt mit ersten Anfängen bereits 2009 – Begleitung der Szene durch KiJuBüro (später maßgeblich Johannes Schade)
- Der Dirtpark Kassel existiert seit 2015 und gehört mit seiner insgesamt rund 3000m² großen Fläche zu den größten, frei zugänglichen, kostenlosen Dirtjump Parks in Deutschland
- Anders als z.B. bei Skateplätzen ist hier eine permanente und kontinuierliche pädagogische Betreuung und Unterstützung notwendig, um die Qualität der Strecke zu halten.
- Langfristiges Ziel von Jugendbeteiligungsprojekten im Bereich Trendsport: Verselbstständigung und (bestenfalls) Selbstverwaltung
- Infos u.a.: Facebook: Dirtpark Kassel (nicht gepflegt)
  Insta: dirtparkkassel (sporadisch gepflegt)
  Stadt Kassel: https://www.kassel.de/buerger/familie_und_soziales/kinder-und-jugendliche/freizeit--und-bildungsangebote/freizeitangebote/dirtpark-kassel.php (in Überarbeitung)

Dirtpark Kassel – ein paar Eckpunkte



Herzlich Willkommen im

Diese Anlage ist eine öffentlich zugängliche Fläche, die von Bikern für Biker geplant und gebaut wurde. Damit war gemeinschaftlich viel Spaß an diesem Projekt haben, müssen einige Regeln eingehalten werden.

Grundsätzlich haben für uns gegenseitiger Respekt und Rücksichtnahme bei der Benutzung der Anlage höchste Priorität. Deswegen nehmt Rücksicht auf die Nutzerinnen und Nutzer der angrenzenden Wege und Flächen!

Wir möchten, dass diese Anlage ein Ort des sportlichen, sozialen und kultureller Austausches ist!

das „Dirtpark Kassel – Team"

DIRT PARK Kassel

Kassel documenta Stadt

Jugendamt

Kontakt

johannes.schade@kassel.de

Dirtpark Kassel

dirtpark@mister-wilson.de

Planung

www.tracksandtrails.net

tnt TRACKS AND TRAILS

Beschreibung der Anlage

1 **Kids-Pumptrack**
Auf diesem Parcours können sich die ganz Kleinen mit dem Laufrad oder Fahrrad ausprobieren.

2 **Pumptrack**
Für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet! Unser Pumptrack ist ein Rundkurs mit Wellen und Steilwandkurven, die in verschiedenen Richtungen befahren werden kann. Die Idee eines Pumptracks ist es, allein durch Gewichtsverlagerungen („pumpen") Geschwindigkeit aufzubauen und aufrechtzuerhalten ohne in die Pedale zu treten.

Vom Starthügel aus gibt es verschiedene Möglichkeiten in den Pumptrack zu fahren. Fahrst du links, kommst du zur eine **kleine Table-Line** (Dirtjumps). Ziel ist hier so weit zu springen, dass du im Landehügel landest. Hier kommst du über, um später auf der großen Table-Line fahren zu können.

3 **Dirtjumps**
Dirtjumps sind eine Kombination aus Absprung und Landung. Mehrere Dirts hintereinander werden als Line bezeichnet. Ziel eines Sprungs ist es, in der Luft einen Trick zu machen. Dafür solltest du schon richtig fahren können!

4 **Table-Line**
Der Table (engl.: Tisch) setzt sich aus Sprungschanze, Mittelstück und Landehügel zusammen. Sie sind für geübte Anfänger empfehlenswerter, da bei Tables die Folgen eines zu kurzen Sprunges nicht so dramatisch wie die bei einem Double sind.
Hier kannst du dich langsam vortasten, solltest aber wenn den Pumptrack schon sehr gut fahren können!

6 **Double-Line**
Der Double (engl.: Doppel) besteht aus einem Kicker (Absprunghügel) und einem Landehügel. *Nur für Profis!* Hier musst du weit genug springen, um im Landehügel zu landen. Das ist wirklich nur was für Profis. Du musst hierfür die Table-Line fehlerfrei fahren und perfekt landen können.

Kids · Anfänger · Fortgeschrittene · Profis

Sicherheitshinweise + Verhaltensregeln

- Nutzungszeiten: **08:00 – 22:00** Uhr
- Das Befahren der Strecke erfolgt auf eigene Gefahr
- **Helmpflicht!** ... das tragen weiterer Protektoren (Knie- + Ellenbogen) wird empfohlen
- **Bei Nässe ist das Betreten und Befahren grundsätzlich untersagt**
- Die sportliche Nutzung ist nur auf den dafür ausgewiesenen Flächen zulässig
- Das Befahren der Anlage ist nur mit dafür **geeigneten Fahrrädern** erlaubt
- Das Anhalten auf der Strecke ist verboten | Sicherheitsabstände sind einzuhalten
- Der Fahrbereich ist kein Aufenthaltsbereich und ist von Gegenständen freizuhalten
- **Das Befahren mit motorisierten Fahrzeugen ist verboten**
- Es dürfen **keine baulichen Veränderungen** vorgenommen werden
- Vandalismus jeglicher Art wird strafrechtlich verfolgt
- Abfall ist in den bereitgestellten Behältern zu entsorgen
- Kleinkinder dürfen nur auf dem dafür ausgewiesenen Kids-Pumptrack fahren
- Den Hinweisen und Aufforderungen des "Dirtpark Kassel – Teams" ist Folge zu leisten

Privatspender: Lars Cramer | Prof. Hans Georg Rück | Birgit Felmeden

Herausforderungen im Betrieb

- Vandalismus und Nutzung der Strecke während der Sperrung
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
- Pädagogische Begleitung des Ehrenamts
- Verkehrssicherungspflicht (Dirk Lücke)
- **Pflege und Instandhaltung der Strecke**

Ausgaben (ohne Personal) für Dirtpark Kassel
2021: ca. 5000,00€ (regelmäßige Angebote)
2022: ca. 2500,00€ (unregelmäßige Angebote)

- **Arbeitsstunden (Schätzung)**

Hauptamt(inkl. Verwaltungsaufgaben): 6-8 Wochenstunden
Ehrenamt/“Mini-Job“ (Wunsch/Soll): 6-10 Wochenstunden

- Ziele für 2023: Aufbau oder Finden eines Trägervereins für die Dirtbikestrecke, regelmäßige Platzbetreuung, Instandhaltung der Strecke

Herausforderungen im Betrieb

Hallo Leute,

26.03.2018

der Dirtpark hat noch **NICHT** wieder geöffnet. Es ist noch zu nass zum Fahren!

Wir sind gerade dabei, alles wieder in Ordnung zu bringen. Bitte zerstört nicht gleich wieder unsere Arbeit, und haltet euch an die Sperrung!

Auch wenn Ostern ist, auch wenn alle frei haben, auch wenn vielleicht grad die Sonne scheint:

Es ist noch zu nass!

Wir hoffen alle gemeinsam darauf, in der Woche nach Ostern alles wieder fit machen und öffnen zu können.

Ihr dürft gern mit anpacken!

Gruß

Team Dirtpark

DIRT PARK Kassel

Betrieb einer erdgebundenen Anlage, Folgekosten und Nachhaltigkeit

Kurzfazit: Schön! Von der Szene gewünscht und akzeptiert!
Aber auch: Arbeit, Arbeit, Arbeit

Kontakt
im KJBW Kassel bis 31.03.: Christoph Gottmann,
christoph.gottmann@kassel.de,
0561 787-5230 oder 0162 2168688
ab 01.04.: Johannes Schade,
johannes.schade@kassel.de, 0561 787-5230

Studio2L: Dirk Lücke
Markstraße 15
34434 Borgentreich
Info@studioL2.de

PUMPTRACKS

Erdtrack

ERDTRACK

PRO

- Schnellste Bauweise
- Kostengünstigste Bauweise

CONTRA

- Nutzung beschränkt auf BMX und Mountainbike
- Hoher Wartungsaufwand und Instandhaltungsaufwand
- Verschmutzung angrenzender Flächen
- Eingeschränkte Nutzung

Wassergebunden

WASSERGEBUNDEN

PRO

- Schnelle Bauweise
- Kostengünstige Bauweise

CONTRA

- Nutzung beschränkt auf BMX und Mountainbike
- Für Anfänger eher ungeeignet
- Hoher Wartungsaufwand und Instandhaltungsaufwand
- Starke Verschmutzung angrenzender Flächen durch Schotter
- Hohes Verletzungsrisiko

Fertigmodule

FERTIGMODULE

PRO

- Schneller ab- und auf- bzw. Umbau
- Eher für Events

CONTRA

- Kurze Lebensdauer
- Nur teilweise individuell planbar
- Nicht sehr Vandalismus sicher

Asphalt

ASPHALT

PRO

- Große Nutzungsvielfalt
- Sehr geringer Wartungsaufwand
- Keine Verschmutzung angrenzender Flächen
- Flüssige Übergänge von Asphalt zu Asphalt
- Für alle Erfahrungsklassen geeignet

CONTRA

- Aufwändige Bauweise
- Kostenintensive Bauweise
- Genaue Planung erforderlich

Beton

ASPHALT

PRO

- Sehr große Nutzungsvielfalt
- Sehr geringer Wartungsaufwand
- Keine Verschmutzung angrenzender Flächen
- Sehr flüssige Übergänge der Betonflächen
- Für alle Erfahrungsklassen geeignet

CONTRA

- Aufwändige Bauweise
- Kostenintensive Bauweise
- Genaue Planung erforderlich

Fahrrad

Laufrad

BMX

Mountainbike

Longboard

Skateboard

www.fetzysworld.com

Cityroller

Inliner

Rollstuhl

Rollstuhl

Studio L2 - Architektur
Dipl.-Ing. & Architekten

Marktstraße 15
34434 Borgentreich
Ruf 05643 947 690
Fax 05643 947 255
studioL2.de
info@studioL2.de

Erdgebundene Bike- und Pumptracks

Folgekosten und Nachhaltigkeit

	Baukosten in Euro	Unterhaltung in Prozent Jahr	Unterhatung in Euro Jahr	Baukosten in Euro pro m²	Anlagengröße in m²	Nutzungs-dauer in Jahren
Bauart						
Erdtrack	200.000,00	10	20000,00	140,00	1428,57	4 -7
Wassergebunden	200.000,00	7	14000,00	160,00	1250,00	5 -10
Fertigmodule	200.000,00	4	80000,00	320,00	625,00	5 -10
Aspahlt	200.000,00	3	6000,00	300,00	666,67	20 - 30
Beton	200.000,00	2	4000,00	350,00	571,43	30 - 50
Anlagen die von Vereinen betrieben werden, sind hier nicht berücksichtigt						

messingschlager

FRAME-BALL

Joshua Morgenroth

Zweckverband Naturpark Habichtswald

NATURPARK HABICHTSWALD

Region Kassel-Land e.V.
RegionalEntwicklung KulturGeschichte

Ergebnisse der MTB-Befragung im Naturpark Habichtswald

NATURPARK
HABICHTSWALD

Ergebnisse der Umfrage zum Radsport im Naturpark Habichtswald

Kurzpräsentation von Joshua Morgenroth

Deine Meinung zählt!

Mach mit bei unserer Umfrage

Mountainbiken im Naturpark Habichtswald

Die Umfrage wird durchgeführt vom Zweckverband Naturpark Habichtswald. Ziel ist es, mehr über die Motivationen und Bedürfnisse der Mountainbiker_innen im Naturpark zu erfahren, um dies bei künftigen Projekten besser berücksichtigen zu können.

Die Umfrage dauert nur ein paar Minuten und ist vollständig anonym.

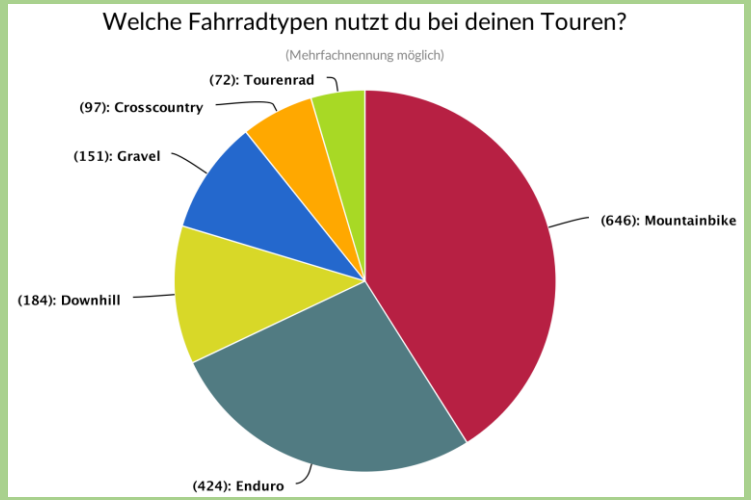
Vielen Dank für Deine Unterstützung und Dein Feedback!

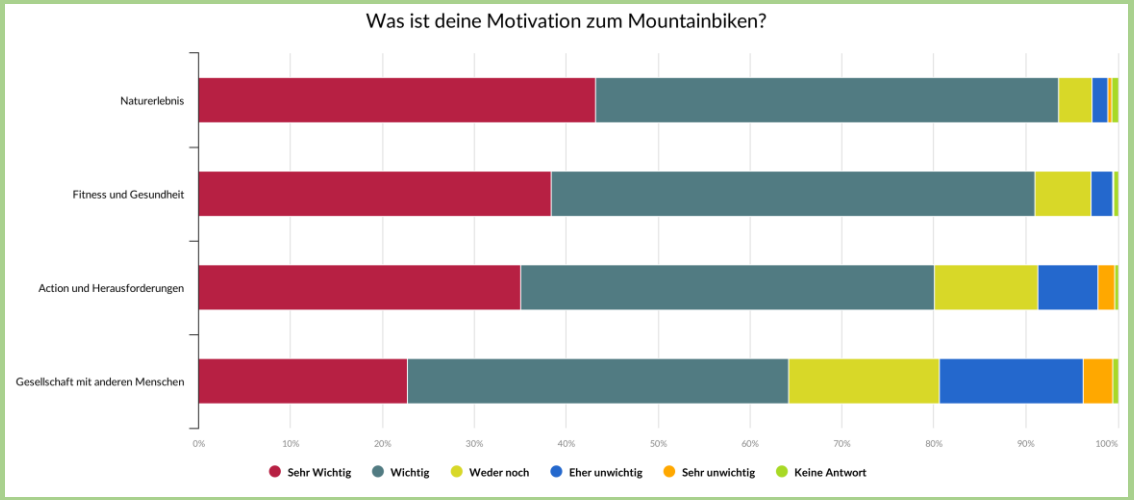
NATURPARK HABICHTSWALD

Hier kannst Du bis zum 31.12.22 teilnehmen:

Infos und Kontakt:
Zweckverband Naturpark Habichtswald
Oberzwehrener Straße 103
34132 Kassel
Mail: info@naturpark-habichtswald.de
www.naturpark-habichtswald.de

Ziel:	Die Umfrage hatte das Ziel, mehr über die Motivation und Bedürfnisse der Mountainbiker im Naturpark zu erfahren
Durchführung:	Vom 01.12.- 31.12.2022
Geteilt über:	Sozial Media, regionale Fahrradläden und Partner
Teilnehmer:	950 Personen haben Teilgenommen
Fragen:	Fragenkatalog aus 12 Fragen, zusammengesetzt aus offenen und geschlossenen Fragen, Mehrfachnennung möglich





Mountainbike	41%	646 Personen
Enduro	27%	424 Personen
Downhill	12%	184 Personen
Gravel	10%	151 Personen
Crosscountry	6%	97 Personen

740 Personen benutzen ein klassisch angetriebenes Fahrrad

386 Personen ein elektrisch angetriebenes

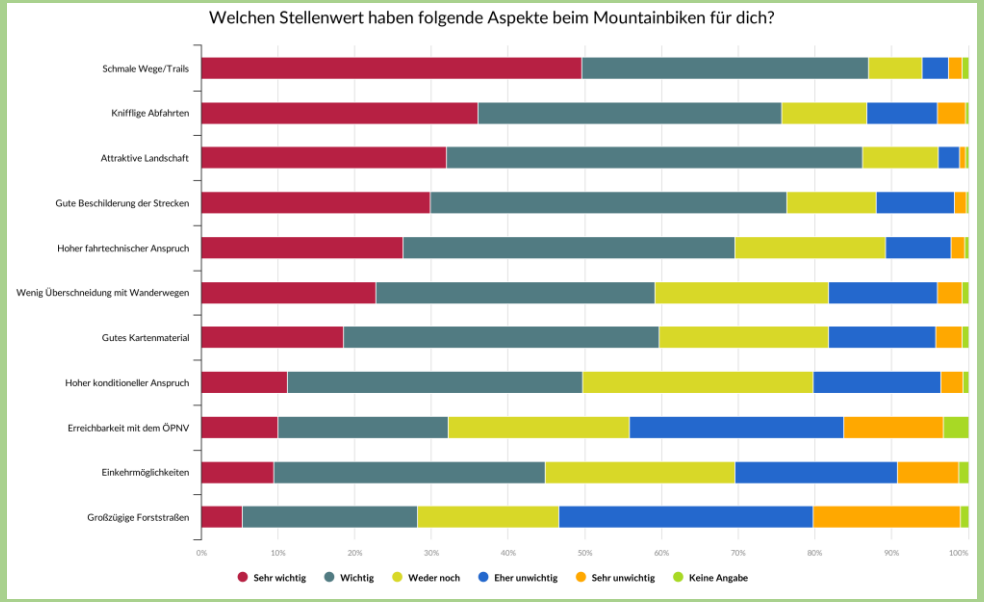
176 Personen davon nutzen beides.

- Bevorzugt wird die Tour von zuhause aus gestartet

  Die Tourenlänge liegt für 52% bei 10 - 30 km gefolgt von 31 - 50 km.

- Die meisten orientieren sich über ihr eigenes Wissen über lokale Trails, gefolgt von der Orientierung über Apps.

- Einen besonders hohen Stellenwert für die Befragten hat das Naturerlebnis, die Fitness und die Gesundheit. 22% ist es wichtig dies in Gesellschaft auszuüben, dabei spielt der Spaß und die Herausforderung mit 35% eine große Rolle.



- Besonders wichtig sind den Teilnehmern schmale Wege/Trails, knifflige Abfahrten, eine attraktive Landschaft mit guter Beschilderung. Konditioneller Anspruch und Einkehrmöglichkeiten sind eher untergeordnet.

- Dem ÖPNV wird laut Umfrageergebnis keine zu große Aufmerksamkeit beigemessen, dieser ist dennoch nicht unwichtig. Gleichzeitig deutet dies darauf hin, dass das Augenmerk auf ein gut strukturiertes MTB-Angebot gelegt werden sollte.
  Die Schaffung der Trails für den Hin- und Rückweg zum künftigen Trailpark werden als wichtig erachtet.
  Dies zeigt sich durch die vielen illegalen Trails, welche zur Stadt hin verlaufen. Außerdem ist häufig zu beobachten, dass Kinder und Jugendliche den Bus nutzen.

- Einkehrmöglichkeiten spielen tendenziell eine untergeordnete Rolle.

- Wichtig ist außerdem zu unterscheiden, dass 75% der Teilnehmer sich als sportliche und 25% als Genussfahrer definieren .

- Große Unzufriedenheit besteht vor allem bei der Quantität und Qualität der Strecken. Außerdem gibt es zahlreiche Anmerkungen bezüglich unzureichender Beschilderungen sowie über das nicht gegebene anspruchsvolle und legale Streckenangebot.

Unterschied zwischen Sportlichem und Genussfahrer

Der sportliche Fahrer

- Nutzt eher das klassisch angetriebene Fahrrad
- Orientiert sich durch eigenes Wissen über lokale Trails
- Bevorzugt Streckenlängen von 10 - 30 km
- Er ist tendenziell unzufriedener mit der Qualität und Quantität der Strecken
- Nutzt teilweise die gegebenen illegalen Strecken
- Ihm ist eine gute Beschilderung und ein technischer sowie konditioneller Anspruch wichtiger als dem Genussfahrer

Der Genussfahrer

- Nutzt eher das E-Bike
- Orientiert sich hingegen über Beschilderung, Apps sowie Kartenmaterial und nutzt gern Tourenvorschläge
- Der Genussfahrer ist tendenziell zufriedener mit dem Angebot, jedoch fällt auf, dass er unzufrieden mit der Beschilderung und dem Kartenmaterial ist
- Im Gegenteil zum sportlichen Fahrer sind ihm großzügige Forststraßen wichtiger

Danke

Jürgen Depenbrock

Zweckverband Naturpark Habichtswald

NATURPARK HABICHTSWALD

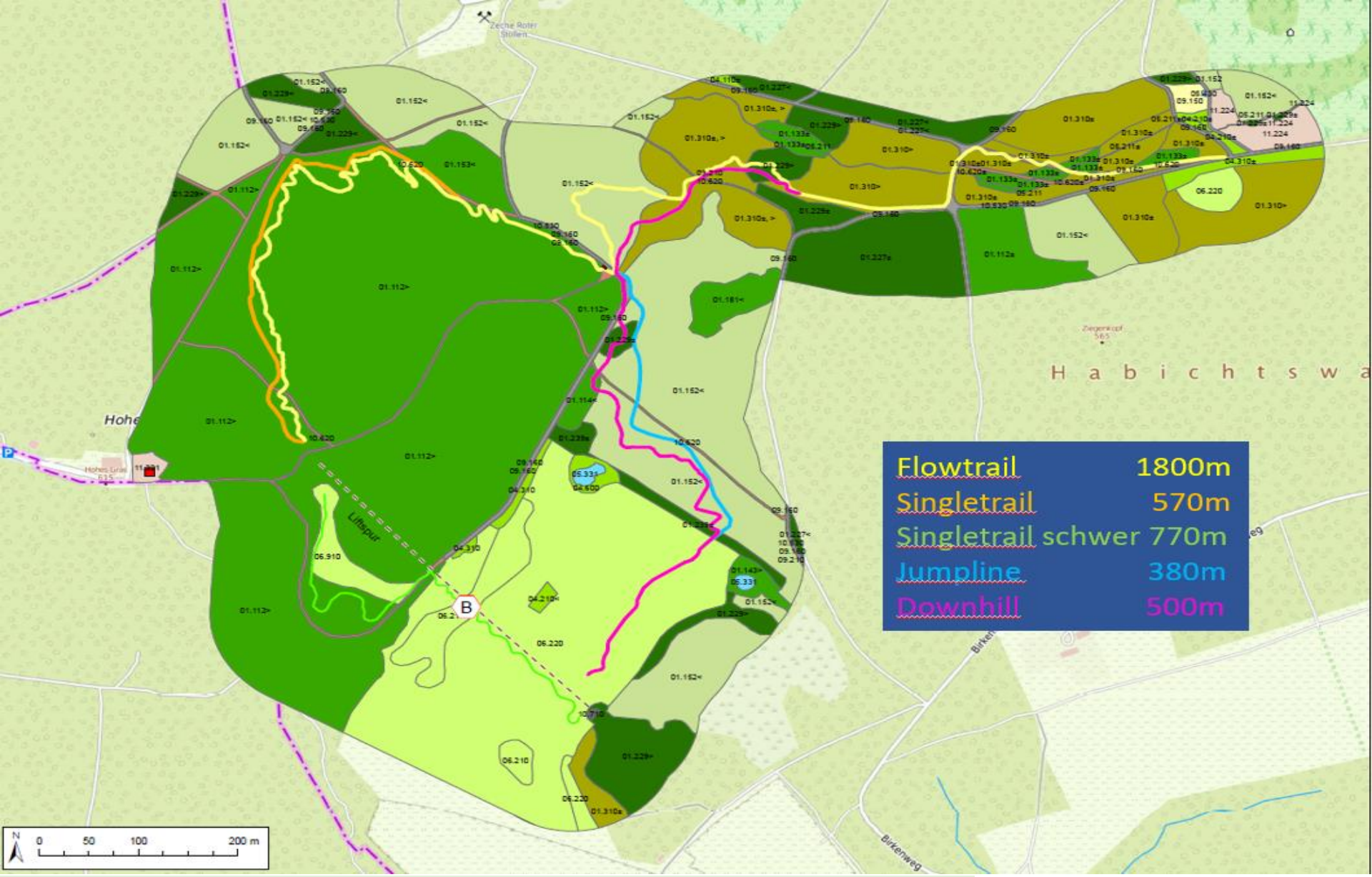
Region Kassel-Land e.V.
RegionalEntwicklung KulturGeschichte

Trailpark Hohes Gras: Vorstellung der Projekt-Planung

Trailpark Hohes Gras

MTB- u. Pumptrack-Summit 02.03.2023

NATURPARK
HABICHTSWALD
Zweckverband



MTB- u. Pumptrack-Summit 02.03.2023

NATURPARK HABICHTSWALD Zweckverband

Übergeordnete Info:

- Es ging nicht in erster Linie darum, ausschließlich ein MTB-/Downhillangebot zu schaffen

- Es ging darum, im Rahmen einer „Besucherlenkung“ ein legales Angebot zu schaffen, um das illegale Fahren im Hohen Habichtswald zu reduzieren (im besten Fall abzustellen)

- Grundsatz: Verbote sind nur sinnvoll, legale Alternativen angeboten werden können

Vorgehensweise (im Vorfeld)

- Ressourcenprüfung des späteren Trägers
  - personell, finanziell (Bau + Unterhaltung)
- Klärung von Fördermöglichkeiten
- Zustimmung des Flächenbesitzers
- Einbindung der MTB-Community
- frühe Einbindung anderer Interessensvertreter
  - Wandervereine, Jäger
  - ggf. Nachbarn des Planungsgebietes
- **generell: Akzeptanz für die Idee schaffen**

Vorgehensweise (naturschutzrechtliche Genehmigung)

- Trailplaner engagieren (begrenztes Angebot)
- Einbindung Planungsbüro/-abteilung (→ LBP)
- Einbindung der Unteren Naturschutzbehörde
  - Bewertung des Eingriffs
  - Festsetzung der Ausgleichsmaßnahmen

  → Genehmigung mit Nebenbestimmungen /Auflagen
- Ausschreibung

Bauphase

- Streckenbau
- Beschilderungskonzept
- ggf. zusätzliche Bauwerke (Schutzhütte)
- Toiletten?
- Lagerplätze für Material
- Erstabnahme der Strecke (BdR)
- Vor-Ort-Infos über die Baumaßnahme
- Ökologische Baubegleitung (ÖBB)
- Bodenkundliche Baubegleitung (BBB)

Unterhaltungsphase

- Ökologisches Fachmonitoring (ÖFM)
- Versicherung / Haftpflicht
- Streckenkontrolle / Dokumentation
- Streckenreparaturen (Material, Maschinen)
- Orga Toiletten
- Kalkulation des Unterhaltungsaufwandes

Begleitend wichtig:

- ÖPNV-Einbindung
- Parkplatzlogistik
- Dauerhafte Kontaktpflege zu Behörden und Nutzern
- Einbindung der Community sofern möglich
- Rettungspunkte
- Handhabung bei weiterem illegalen Streckenbau
- Ständige Projektbegleitung

Matthias Schäfer

Landkreis Waldeck-Frankenberg

NATURPARK HABICHTSWALD

Region Kassel-Land e.V.
RegionalEntwicklung KulturGeschichte

„Green Trails“: Zielsetzungen und Herausforderungen bei der Planung

Mountainbike- & Pumptrack Summit

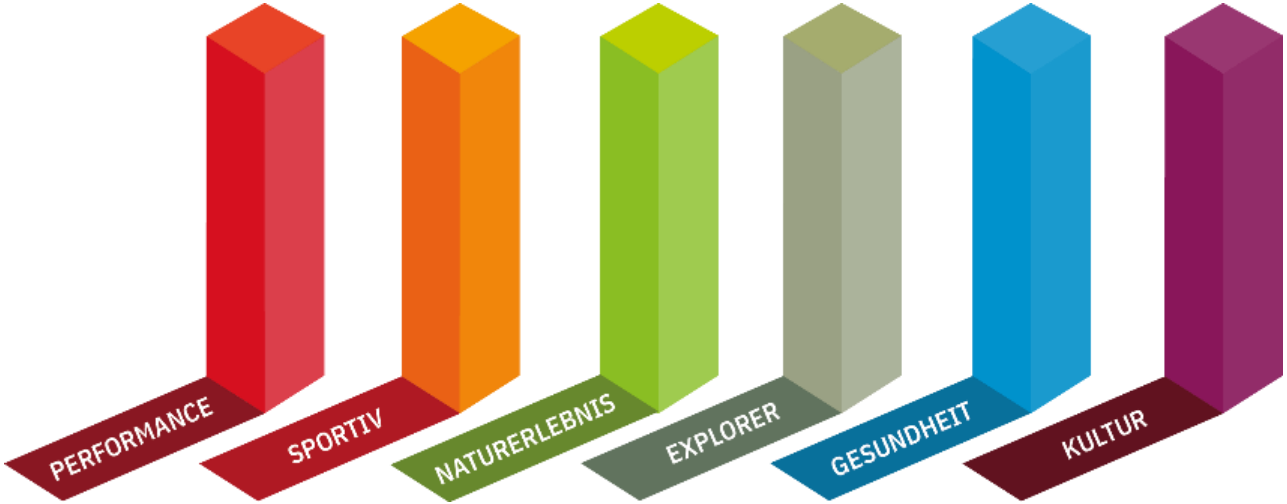
Fuldabrück, 02.03.2023

Motivation & Vision

- Tourismusregion Nr. 1 bleiben – ganzjährige Angebote
- Europaweit einzigartiges (MTB-) Angebot
- Entwicklung von Trailparks/ Thementrails
- Gesamtrunde durch Verknüpfung

Zielgruppen

Aktivitätssäulen



Moderne Singles und Paare

Die aktive Familie

Aktive Best-
Ager

- Trails für alle
- Erreichen neuer Zielgruppen

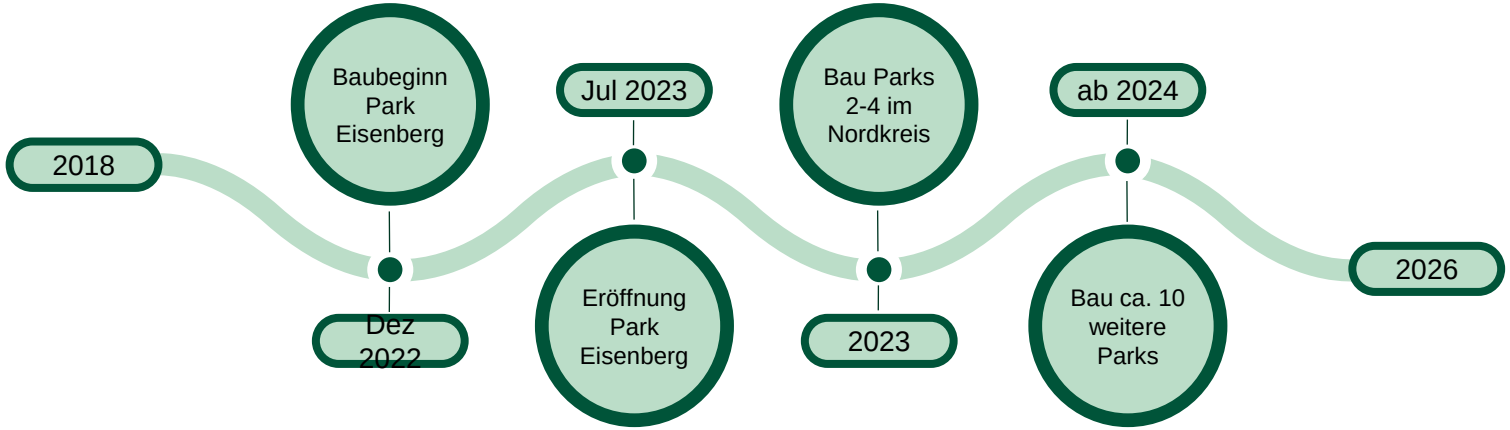
Kosten und Finanzierung

Planungskosten 3,2 Mio. €
Förderung EFRE/ GRW

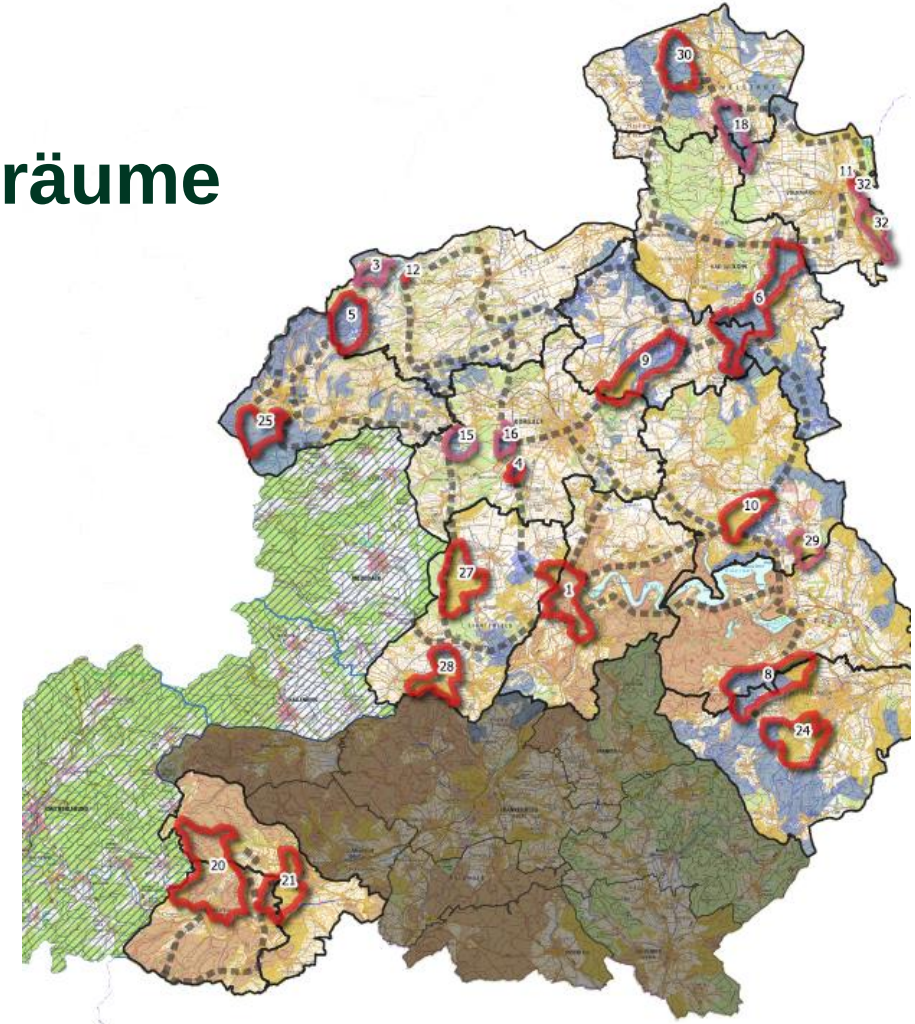
Baukosten ca. 16 Mio. €
Förderung GRW

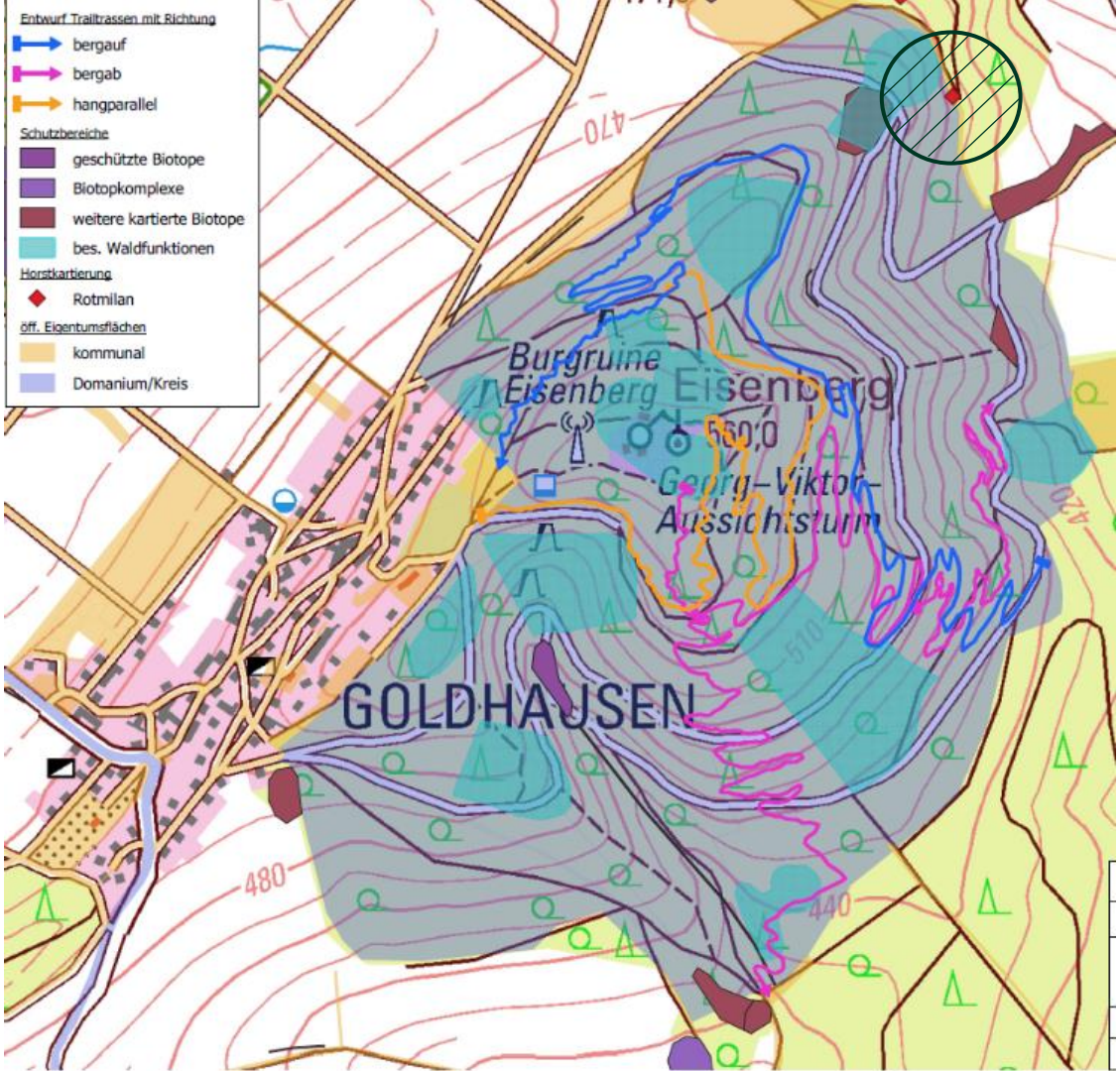
- Kreditfinanzierung
- Zweckverband – Umlagen Kommunen

Planung & Umsetzung



Potentialräume





Green Trails

Streckencharakteristik

1. gebaut, eben, mit Belag, mittelbreit

2. gebaut, eben, mittelbreit, mit Belag, mit Rollern

Korbach-
Eisenberg

Korbach-
Eisenberg

Trailground
Brilon

Trailground
Brilon

Umsetzungsgrundlagen

Prüfung Einordnung durch hauseigene Baubehörde und RP

- Keine Sportstätte -/anlage; Freizeitaktivität mit Erholungsfunktion
- unterliegt nicht dem Anwendungsbereich der HBO
- keine Beeinträchtigung des Waldcharakters sowie der Waldbewirtschaftung

Genehmigungsinstitution: Untere Naturschutzbehörde

- Naturschutzrechtliche Prüfung
- arten-, biotop- und habitatschutzrechtliche Kriterien

Genehmigung

- Hohe Dokumentations- und Protokollpflicht
- Tägliche öBB mit Dokumentation
- Auflagen zum Artenschutz
- Wasserschutzrechtliche Auflagen
- Ausgleichsmaßnahmen

Beteiligung & Abstimmung

NABU

Jäger

Jagdpächter

Biker

Radfahrvereine

Investoren

Naturschutz-beirat

Ortsbeiräte

Verlag

Naturpark

Domanium

Reiter

Förster

Beherbergung

Tourismus-organisationen

Wandervereine

Politik

Nationalpark

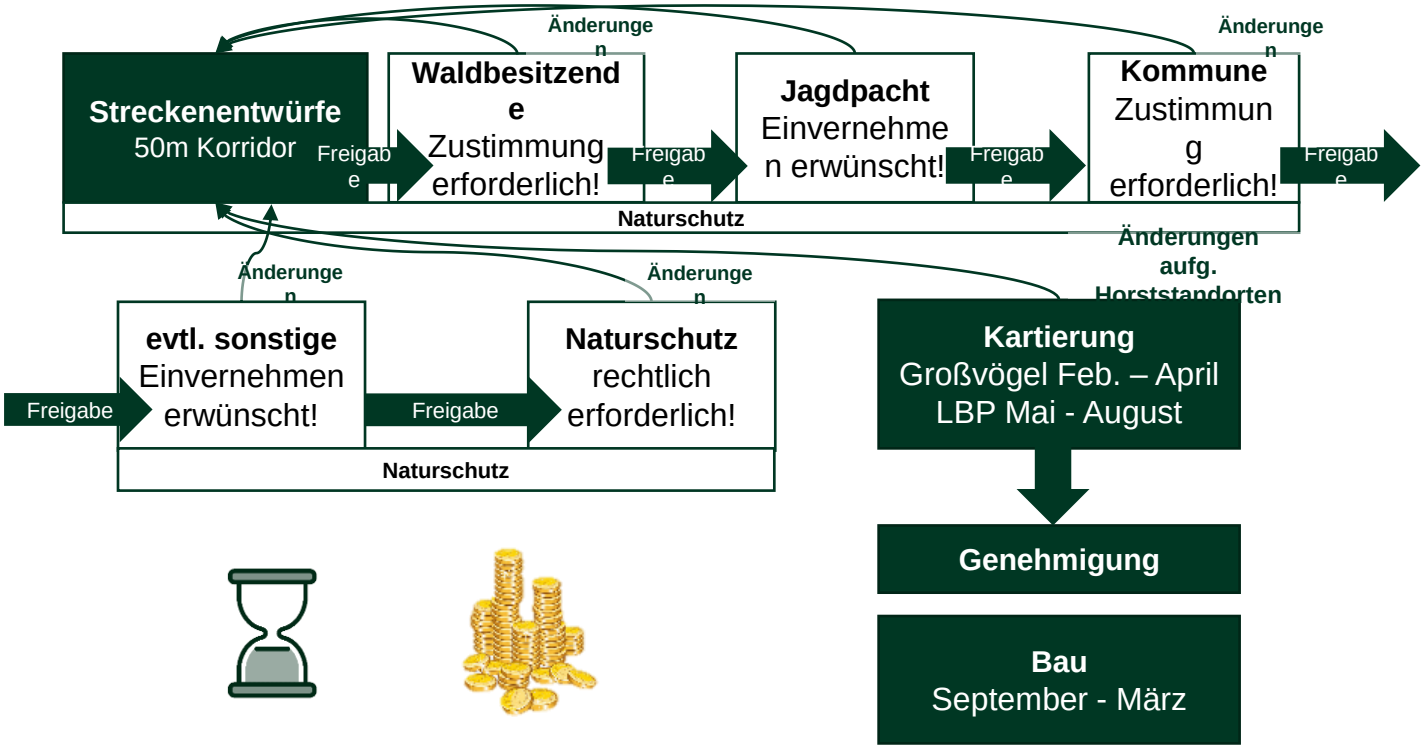
Unternehmen

Gastronomie

Landwirtschaft

Hessen Forst

2022 bis Januar 2023 ca. 100 Termine


Änderungen
Änderungen
Streckenentwürfe
50m Korridor
Freigabe
Waldbesitzende
Zustimmung erforderlich!
Freigabe
Jagdpacht
Einvernehmen erwünscht!
Freigabe
Kommune
Zustimmung erforderlich!
Freigabe
Naturschutz
Änderungen aufg. Horststandorten
Änderungen
Änderungen
Freigabe
evtl. sonstige
Einvernehmen erwünscht!
Freigabe
Naturschutz
rechtlich erforderlich!
Naturschutz
Kartierung
Großvögel Feb. – April
LBP Mai - August
Genehmigung
Bau
September - März

Plan

- Unter fahrtechnischen, touristischen und naturschutzrechtlich Aspekten ausgewählter Korridor

Freigabe

- Zur Verfügung gestellte Fläche
- Kein Natur- und Landschaftserlebnis
- Green Trails ??

PLANUNG

- ✓ hoher Fahrspaß
- ✓ hohe Sicherheit
- ✓ geringe Instandhaltung

1. Kompromiss

2. Kompromiss

3. Kompromiss

4. Kompromiss

ERGEBNIS

- geringer Fahrspaß
- geringe Sicherheit
- hohe Instandhaltung

Green Trails
Wir
gemeinsam

Projektleitung

Matthias Schäfer

Tel. 05631 954-495

E-Mail. matthias.schaefer@lkwafkb.de

Projektbüro/ Bietergemeinschaft

EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Kai Georg Bachmann

GrimmHeimat Nordhessen

NATURPARK HABICHTSWALD

Region Kassel-Land e.V.
RegionalEntwicklung KulturGeschichte

RadReiseRegion Nordhessen: Mountainbiking als Destinationsstrategie

Workshop-Themen:

- **Raum 1:** Mountainbike-Eldorado Kassel-Land?!? – Naherholungs-bedarfe und touristische Nutzung von Mountainbike-Infrastruktur
- **Raum 2:** Wissenstransfer: Interkommunale Zusammenarbeit bei Planung und Umsetzung von Mountainbike-Anlagen mit regionaler Wirkung
- **Raum 3:** Naturschutzkonforme Umsetzung von Mountainbike-Anlagen und Vermeidung von Zielgruppenkonflikten

TOP 6

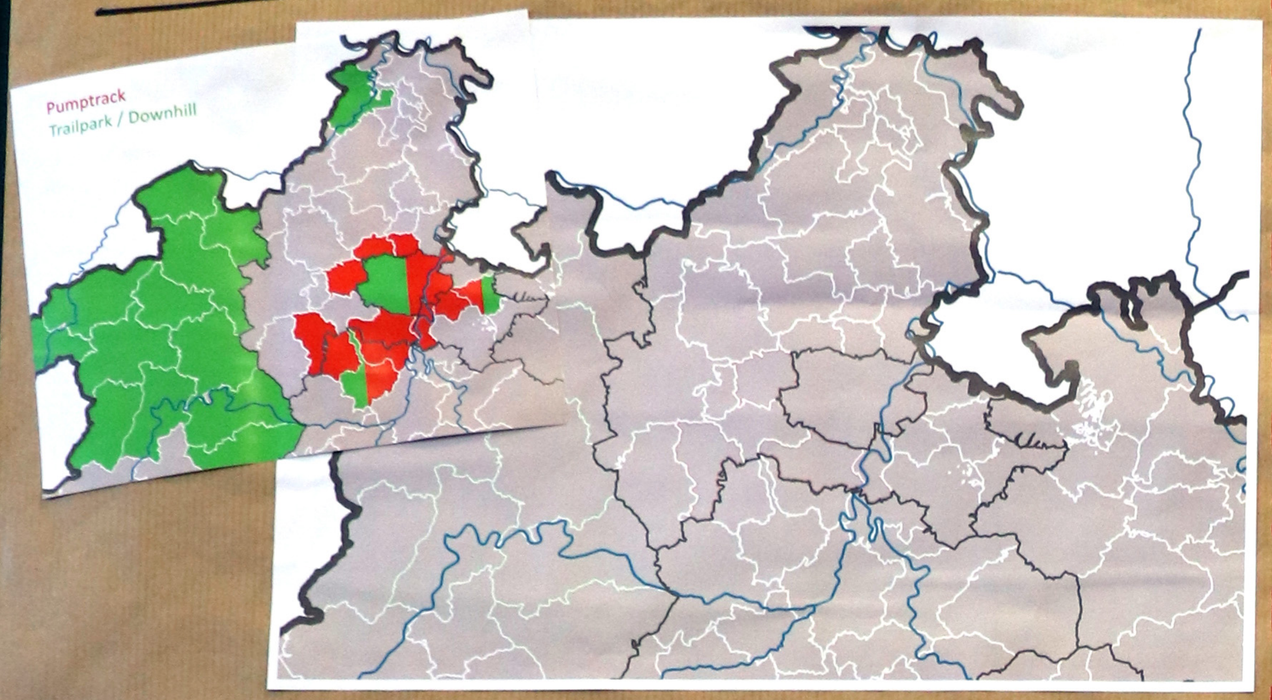
NATURPARK HABICHTSWALD

Region Kassel-Land e.V.
RegionalEntwicklung KulturGeschichte

Zusammenfassung der Ergebnisse

Raum 1

Bedarfe MTB-/Pumptrack-Anlagen:



- in Schulnähe (Schulzentren mit Leihfahrrädern) → MTB-AGs
- Bündelung: Einwohner/Tourismus zusammen denken (Achtung: unterschiedliche Zielgruppen)
- Problem: ÖPNV (Fahrradtransport)
  - ↳ Anhänger (für Jugendliche)
- Beteiligungsformate (Bedarfe abfragen)
  - ↳ z.B. über Schülervertretung

⇒ professionelle große Anlagen! (Fokus)

Planung / Netzgestaltung:

- Haun. Münden + NP Reinhardswald-Kooperation
- Einbindung in Naturparkplanung
- Legalisierung von „geduldeten" Strecken*
  - ↳ Einbindung Kommunen / Forst / UNB
  - ↳ Engagement vor Ort nutzen (z.B. Vereine)
    - *etablierte Wege (versch. Nutzer: Läufer/Wanderer)
  - ↳ Gefahren minimieren (Verkehrssicherheit)
  - ↳ Kümmerer / Wegeverantwortliche (z.B. Minijobs) („Trailpatenschaften")
    - ↳ Qualifizierung Wegebauer
    - ↳ Haftung läuft über DIMP (Zuständigkeit: RP Kassel)
  - ↳ Kartenmaterial / Apps / Routing erstellen („offizielles" Wegenetz)
  - ↳ Trailnetz entwickeln (unterschiedliche Schwierigkeitsgrade) + Vielfalt
    - Vorbild „Green Trails"
- Planung: interkommunale Zusammenarbeit
- Strecken um Sportplätze herum bauen „Pumpline"

Tourismus & Naherholung:

- Naturerlebnis ermöglichen
- Pumptrack (professionell) hat regionale Strahlkraft ⇒ Tourismusrelevant
- Campingplätze bei Standortwahl berücksichtigen

Aufgabenspeicher:

- regionale Runde Tische (grenzüberschreitend)
  - ↳ Anknüpfen an „Vereinbarung Wald & Sport" in Hessen
  - ↳ Einbindung Community
- Akzeptanz bei Privatwald-Eigentümern und Kommunen
- Bürgermeisterdienstversammlung Thematisierung / Sensibilisierung mit Fachleuten

TOP 6

NATURPARK HABICHTSWALD

Region Kassel-Land e.V.
RegionalEntwicklung KulturGeschichte

Zusammenfassung der Ergebnisse

Raum 2

Wissensaustausch & Kommunikation[x]:

- Große Aktiv Anlagen pro Kommune (Skate, Bike, Parcour...) ab 1000 qm
- Frühzeitig Standortwahl, auch Flächen einbeziehen an die man zuerst nicht denkt
- Welche Ideen gibt es in Kommunen
- Einladen zu Pflege
- Pumptrack die Fußballplätze von morgen
- Wissen für was d. K. das Geld ausgeben
  Zeit ~~Geld~~ Qualität
- Ortsteilstrukturen beachten

Synergien:

- Place to be (Sozialer Ort)
  lernen von guten Beispielen
- PfD einbeziehen
- Bewußtsein: Wandel von trad. Sport (Fußball) zu Actionsport (Pumptrack)
  "Pumptrack der neue Bolzplatz"
- Jede Anlage eigenen Reiz
- Abstimmen der unterschiedlichen Schwerpunkte
- Stellenwert erhöhen

Interkommunale MTB-Anlagen:

- von JA und Pumptrack zu betreuen

---

[x] - nicht zu viele Fässer aufmachen

- kein Verein sondern offenes Netzwerk (Gruppe)

Aufgabenspeicher:

- BDR Trainer Lizenz in Arbeit
- Austausch Plattform "Dialogische Pln"
  JA + Bauamt + PfD ⇔ DKL
  - offene Jugendarbeit stärken
  - Prozesse gestalten

TOP 6

NATURPARK HABICHTSWALD

Region Kassel-Land e.V.
RegionalEntwicklung KulturGeschichte

Zusammenfassung der Ergebnisse

Raum 3

Naturschutzkonforme Umsetzung:

rechtl. Vorgaben
- Hess. Naturschutzleitlinie
- Hess. Waldgesetz
- Artenschutz

Differenzierung Singletrail / andere Trails

Trailpark = Form der "Besucherlenkung"

Vermeidung von Nutzungskonflikten:

- Wanderer / MTB'ler: gute Coexistenz notwendig
- NP - "Nettikette"
  - Schilder
  - Info vor Ort
- Kommunikation
- Aufklärung (SM)

Transfer: Stadt/Umland → Peripherie:

- Vernetzung
- Verteilung der Belastung
- unterstriedl. Qualitäten in der Region

Aufgabenspeicher:

- sind alle naturschutzfachlichen Bedenken gerechtfertigt? (Milan)
- illegale Strecken visualisieren
- Nutzung v. STRAVA-Daten zwecks Frequentierungsbestimmung
- mehr Aufklärung bzgl. der Naturschutzgebiete
- langfristige Quali-Sicherung
- ÖPNV einbinden
  - Aufrüstung v. Bussen mit Fahrradträgern / -anhängern

Kontaktdaten:

Region Kassel-Land e.V.
Kurfürstenstr. 19
34466 Wolfhagen

Telefon: 0 56 92 / 99 777-10
E-Mail: info@region-kassel-land.de
& : @RegionKSLand

Gefördert durch:
HESSEN
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

NATURPARK HABICHTSWALD

Region Kassel-Land e.V.
RegionalEntwicklung KulturGeschichte

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!